

Bürgermeister besichtigt Modellprojekt

Hof Schockemöhle in Krimpenfort bringt Landwirtschaft und Artenvielfalt zusammen

Lohne (mw). Auf dem Hof von Familie Schockemöhle in Krimpenfort kommen ein konventioneller Agrarbetrieb und Artenschutz in einem Modellprojekt zusammen. Die Aktion mit dem Titel „ViVA – für mehr Artenvielfalt in Vechtas Agrarlandschaft“ wurde jüngst aus Mitteln des LEADER-Programms im Landkreis Vechta gefördert. Bürgermeister Tobias Gerdemeyer besuchte kürzlich den Hof und machte sich ein Bild von den umgesetzten Maßnahmen, informiert die Stadt in einer Mitteilung.

Auf knapp 130 Hektar haben die diplomierte Ökologin Dr. Johanna Schockemöhle zusammen mit dem Pächter und weiteren Mitstreitern ihr Konzept angelegt. Es umfasst Grünland, Wald und Ackerflächen sowie



Im Grünen: Bürgermeister Tobias Gerdemeyer macht sich ein Bild mit Dr. Johanna Schockemöhle. Foto: Bakenhus/Stadt Lohne

Fließ- und Stillgewässer, Wege und Brachflächen. Sukzessiv soll die biologische Vielfalt im Rahmen der konventionellen landwirtschaftlichen Nutzung über verschiedene Förderinstrumente

umgesetzt werden. Das Ziel: Der Hof soll Beispiel für weitere Betriebe sein und zur Mitwirkung anregen. Hierzu wurde auch der Verein Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Kulturland-

schaftsentwicklung e.V. – kurz A.N.K.E. – gegründet. „Der Hof Schockemöhle zeigt, dass Landwirtschaft und Naturschutz nicht gegeneinander stehen müssen, sondern sich sinnvoll und kreativ ergänzen können“, sagte Bürgermeister Gerdemeyer bei einem Rundgang.

Streuobstwiese, Mähwiese, ein- und mehrjährige Blühstreifen sowie Pflanzen und Hecken, wurden besichtigt und erklärt. Anhand einer Gesamtübersichtskarte stellte Dr. Johanna Schockemöhle auch die weiteren Biodiversitätsmaßnahmen vor. Der Hof Schockemöhle in Krimpenfort soll künftig auch als außerschulischer Lernstandort zur Verfügung stehen.

■ **Info:** Weitere Informationen gibt es unter www.anke-ev.de